Gemeinde Brief

Juli 2018
bis
September 2018

Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen - Pfalzfeld

Inhalt

Angedacht 2

..... 3

Rückblick Krönungsmesse Wolfgang Amadeus Mozart 4

Einladung zur Ordination 5

Studienreisen auf biblischen und kirchengeschichtlichen Spuren 6

Der große Gärtner 7

Lebensglück kann wachsen 8

25 Jahre Evangelisches Gemeindehaus in Pfalzfeld 9

Goldene Konfirmation in Pfalzfeld 10

Geburtstage im Juli 2018 11

Geburtstage im August 2018 11

Geburtstage im September 2018 12

Gottesdienstplan Mai und Juni 2018 13

Freud und Leid in der Gemeinde 15

Konfirmationsgottesdienste 16

Gute-Nacht-Kirche 19

Leseecke 20

Kinderecke 22

Regelmäßige Veranstaltungen 25

ANGEDACHT

Ich suche meinen Gott im Wald.

Diesen Satz habe ich im Laufe meines Lebens schon ziemlich oft gehört - vor allem von Leuten, die mir damit sagen wollten, warum sie nicht in die Kirche gehen. Im Wald, so ihre Begründung, fänden sie viel mehr zur Ruhe und zu Gott als in der Kirche.

Für mich gehört beides zusammen. Kaum ein Tag vergeht, an dem ich nicht wenigstens für ein paar Minuten im Wald bin - und Gott für die Schönheit der Natur danke, die ich erleben darf. Es vergeht aber auch kein Tag, an dem ich nicht das Wort Gottes höre und die Gemeinschaft mit anderen Menschen suche, die meinen Glauben teilen und die ich in der Kirche finde.

Beides lässt sich gut miteinander verbinden und in Einklang bringen: Das Hören auf Gottes Wort in der Ruhe der Natur und das Hören auf Gottes Wort, das in der Bibel steht und in der Kirche verkündigt wird. Beides gehört zusammen.

Der Pfarrer und Liederdichter Paul Gerhardt lebte in einer Zeit, in der nicht nur die Städte und Dörfer Deutschlands, sondern auch die Felder und Wälder vernichtet worden waren.

Schwedische Truppen hatten seine Heimat im heutigen Brandenburg dem Erdboden gleichgemacht und in den Wäldern gewütet, als er fünf Jahre nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges das Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit" schreibt, in dem er allen Widrigkeiten zum Trotz Gott für die Schönheit der Natur dankt, aber auch die folgende Bitte äußert:

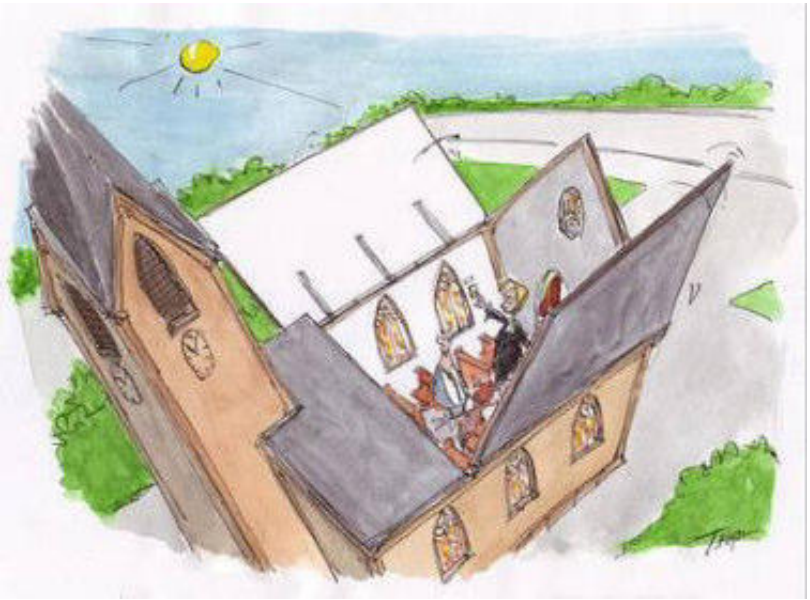
„ Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.

Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein und sonsten keinem mehr hier und dort ewig dienen, hier und dort ewig dienen.“

In diesem Sinne wünsche ich allen Urlaubsreisenden eine gute Reise und allen anderen möglichst viele Spaziergänge im schönen Hunsrück.

Ihr / Euer

Pfarrer Johannes Dübbelde



Rückblick Krönungsmesse Wolfgang Amadeus Mozart

„So klingt es, wenn die beiden großen christlichen Kirchen unserer Region gemeinsam auftreten.“

Mit diesen Worten kommentierte Pfarrer Johannes Dübbelde am 29. April - im evangelischen Bereich heißt dieser Sonntag "Kantate" = lat. "Singt!" - den lang anhaltenden Applaus des Publikums in der vollbesetzten Emmelshausener Evangelischen Kirche.

Zum zweiten Mal nach dem großen Luther-Musical im Herbst 2017 trat der ökumenische Projektchor der Region Emmelshausen unter Leitung von Dekanatskantor Michael Steinbach auf.

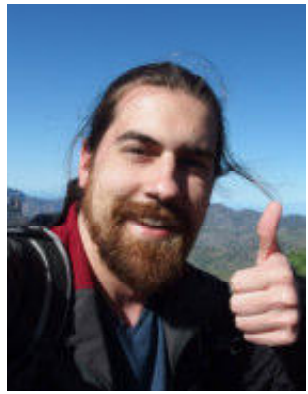
Im Repertoire: Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Zusammen mit dem Orchester Camerata Risonanza und den Solisten Silke Steinbach (Sopran), Ulla Teuscher (Alt), Florian Bauer (Tenor) sowie Ronny Rickfelder (Bass) wurde die Veranstaltung ein Ohrenschmaus für die Zuhörer.

Nachdem der letzte Ton und der lang anhaltende Applaus verklungen waren, lobte Pfarrer Johannes Dübbelde die gute ökumenische Zusammenarbeit der Kirchengemeinden und warb für gesangliche Unterstützung des Projektchores.

Ein besonderer Dank gilt neben den erwähnten Beteiligten den vielen örtlichen Sponsoren, ohne die eine Aufführung dieser Art nicht möglich gewesen wäre.

Steffen Gottlieb

EINLADUNG ZUR ORDINATION



Liebe Gemeinde,

nach zweieinhalb Jahren geht mein Vikariat im Herbst zu Ende. Meine Frau und ich haben uns in der Gemeinde sehr wohl gefühlt und Sie werden uns alle in guter Erinnerung bleiben. Wir wurden herzlich von Ihnen aufgenommen und haben die Zeit in Ihrer Gemeinde sehr genossen.

Am 21.10. um 14 Uhr findet in Emmelshausen meine Ordination statt, zu der ich Sie herzlich einlade. Es würde mich freuen, wenn Sie diesen Tag mit mir gemeinsam feiern können.

Herzlichen Dank,

Samuel Dörr

Studienreisen auf biblischen und kirchengeschichtlichen Spuren

Pfr.i.R. Hans-Dieter Brenner wird die in St. Goar begonnene Studienreisekreis-Arbeit - nun im Ruhestand - in der Evangelischen Kirchengemeinde Emmelshausen – Pfalzfeld fortführen.

Auch "unter dem neuen Dach" ist der Kreis offen für alle, die sich mit Pfr.i.R. Hans-Dieter Brenner auf biblischen und kirchengeschichtlichen Spuren in unserer Welt umsehen möchten - dem Paulus-Wort im 1. Kor. 16,4 entsprechend: „Wenn es aber die Mühe lohnt, dass auch ich hinreise, sollen sie mit mir reisen."

Entstanden ist der Kreis seinerzeit aus den DDR-Fahrten in die damalige Partnergemeinde im Kirchenkreis Luckau, die nach der Wiedervereinigung mit Reisen ins Heilige Land und in die Levante auf den Spuren der Bibel und der Kirchengeschichte in die orthodoxe und muslimische Welt ihre Fortsetzung fanden.

Immer noch gibt es viele Orte und Zusammenhänge zu entdecken, die bisher noch nicht im Blick waren, wobei es einer nicht näher verifizierbaren alten chinesischen Weisheit zufolge „1.000 km reisen besser ist, als 10.000 Bücher lesen". Beidem gilt es nun „in alter Frische" weiterhin zu folgen.

Für Anfang April 2019 ist eine Reise nach Zypern in Planung. Hierzu können weitere Informationen und Anmeldeunterlagen per E-Mail über die Büros der Evangelischen Kirchengemeinden angefordert werden, in Emmelshausen unter emmelshausen@ekir.de und in St. Goar unter buero@ev-kgm-stg.de.

Foto: Lehmann

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10,12

DER GROSSE GÄRTNER GIBT NICHT AUF

Immer wieder die gleiche Arbeit: säen, Unkraut jäten, düngen, gießen, Erde lockern und – wenn alles gut geht – ernten. Auch beim Hobbygärtnern geht das so. Das kommt inzwischen auch bei jungen Familien immer mehr in Mode, und mancher Balkon grünt und blüht wunderbar. Wer einmal seine Liebe zum „Grünzeug" entdeckt hat, kommt so schnell nicht davon los. Für manchen ist es regelrecht eine Therapie, in Geduld zu lernen.

Meine Ungeduld hat mal einer Steppenkerze das Leben gekostet. Ich habe immer wieder nach dem ersten Trieb geschaut und mit dem Finger gekratzt, ob ich nicht schon etwas sehe. Das war´s! Diese traumhaft schöne Pflanze hat es übel genommen und nicht getrieben. Ich habe diese wunderschöne Pflanze schlichtweg zerstört. Fazit: Man kann eben nur unterstützen – aber nicht hervorziehen. Und es kann nur das wachsen, was der Samen hergibt. Wer Sonnenblumen sät, kann nicht erwarten, dass Löwenmäulchen wachsen, Kartoffeln kommen nicht aus Weizenkörnern. Wer Ungerechtigkeit ausstreut, wird vergeblich auf Gerechtigkeit hoffen, wer Unfrieden sät, wird Hass ernten und nicht Frieden und Liebe.

Es passt in das biblische Bild des Textes, immer wieder von neuem den Boden vorbereiten, damit Gott Gerechtigkeit regnen lassen kann, die dann auch Wurzeln schlägt. Der große Gärtner gibt nicht auf, Gerechtigkeit als Samen auszuteilen. Darum kümmern müssen wir uns, dann können wir auch ernten trotz manchem Unwetter.

CARMEN JÄGER

Foto: Lehmann

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16

LEBENSGLÜCK KANN WACHSEN

Den Glauben wissenschaftlich beweisen zu wollen, macht ihn nicht sicherer. Ihn aber in deutlichen Gesten zum Ausdruck zu bringen, macht ihn wirklich und lebendig. Ob es Gott gibt oder nicht, darüber streiten Menschen schon seit Menschengedenken. Ob der Glaube selbstgebastelt ist oder nicht, darüber sind sich viele auch nicht einig.

Nichtsdestotrotz enthält der Glaube der Bibel eine Wahrheit, die greifbar werden kann: die Liebe. Die Liebe, die besagt, dass der Mensch ein geliebtes Geschöpf ist. Dass zu jedem neugeborenen Menschenkind ein „Ja" gesprochen ist, ein „Ja, schön, dass es dich gibt". Unabhängig vom sozialen Status, unabhängig vom Aussehen, unabhängig von dereinstigen Fähigkeiten. Das Menschenkind muss keinen Katalog an Anforderungen abarbeiten, um dann demütig ein bisschen Liebe zur Belohnung in Empfang nehmen zu können. Nein, die Liebe steht bereit, wenn ein Mensch das Licht der Welt erblickt – sie ist sozusagen das „emotionale Grundeinkommen" des Lebens. Wenn unsere Gesellschaft das nur ein wenig beherzigt, dann findet jeder seinen Platz darin.

Dann wird aus Mensch und Mensch eine Gemeinschaft, die lebt und Frieden schafft. Und, das Gefühl von Lebensglück kann sich entfalten und wachsen. Es kann sich vermehren, es kann geteilt und reicher werden. Die Liebe hat Potenzial, die Welt zu retten, wenn wir dabei bleiben, dass für Mensch und Mensch gilt: „Du bist bejaht und geliebt."

NYREE HECKMANN

25 Jahre Evangelisches Gemeindehaus in Pfalzfeld

Zentrales Gemeindefest am 9. September

Am 9. September feiern wir den 25. Geburtstag unseres Evangelischen Gemeindehauses in Pfalzfeld. Wir beginnen mit einem zentralen Festgottesdienst in der Pfalzfelder Kirche und beenden den offiziellen Teil des Tages mit einem Konzert, das um 16 Uhr beginnt.

Für die Zeit nach dem Mittagessen sind Aktionen für Groß und Klein rund um's Gemeindehaus geplant. Es lohnt sich also, den größten Teil des Tages einzuplanen.

Einzelheiten zu dem Fest entnehmen Sie bitte zeitnah der Tagespresse und dem Amtsblatt.

Foto: Einweihung des Ev. Gemeindehauses im Herbst 1993

Goldene Konfirmation in Pfalzfeld

Für zwölf Damen und Herren war der Festgottesdienst am 6. Mai ein ganz besonderes Erlebnis. 1967 und 1968 waren die meisten von ihnen als Jugendliche in unserer Gemeinde konfirmiert worden, damals von Pfarrer Otto Kistner, der von 1946 bis 1972 Pfarrer in Pfalzfeld war.

Nach dem von Pfarrer Dübbelde geleiteten und von Klaus Hemb und Clemens Reez musikalisch gestalteten Gottesdienst gab es noch bis in den Nachmittag hinein in einem Gasthaus reichlich Zeit zum Feiern, zu Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen.

Auch im nächsten Jahr soll in unserer Gemeinde eine goldene Konfirmation gefeiert werden. Eingeladen sind alle, die 1969 in unserer Gemeinde oder an anderen Orten konfirmiert wurden. Ansprechpartner ist Pfarrer Dübbelde, Tel. 06746 343

GOTTESDIENSTPLAN JULI BIS SEPTEMBER 2018

DATUM	PFALZFELD	BADENHARD
01.07.	10.45 Enkelmann	09.30 Enkelmann
08.07.	09.30 Dörr	10.45 Dörr
15.07.	10.45 Risch	09.30 Risch
22.07.	09.30 Brenner, HD	10.45 Brenner, HD
29.07.	10.45 Enkelmann	09.30 Enkelmann
05.08.	09.30 Dübbelde (A) + Kigo	10.45 Dübbelde (A)
12.08.	10.45 Dörr	09.30 Dörr
19.08.	09.30 Dübbelde	10.45 Dübbelde
26.08.	10.45 Dübbelde	09.30 Dübbelde
02.09.	09.30 Dübbelde (A)	10.45 Dübbelde (A)
09.09.	10.30 Uhr Festgottesdienst in Pfalzfeld anschließend Gemeindefest 25 Jahre Ev. Gemeindehaus Pfalzfeld	←
16.09.	09.30 Risch	10.45 Risch
23.09.	10.45 Dübbelde (A) + Kigo	09.30 Dübbelde (A)
30.09.	09.30 Knieling	10.45 Knieling

Emmelshausen	Buchholz	Kirchenjahr
09.30 Dörr (A)	10.45 Dörr (A)	5. So. nach Trinitatis
10.00 Tauffest Risch	←	6. So. nach Trinitatis
09.30 Brenner, HD	10.45 Brenner, HD	7. So. nach Trinitatis
10.45 Weinheimer	09.30 Weinheimer	8. So. nach Trinitatis
09.30 Dübbelde	10.45 Dübbelde	9. So. nach Trinitatis
10.45 Knieling	09.30 Knieling	10. So. nach Trinitatis
09.30 Risch	10.45 Pederzani + Kigo	11. So. nach Trinitatis
10.45 Risch (A) + KiGo	09.30 Risch (A)	12. So. nach Trinitatis
09.30 Risch + Begrüßung der Vorkonfirmanden + Konfirmanden	10.45 Risch Begrüßung der Vorkonfirmanden + Konfirmanden	13. So. nach Trinitatis
10.45 Risch + KiGo	09.30 Risch	14. So. nach Trinitatis
←	←	15. So. nach Trinitatis
10.45 Dübbelde	09.30 Dübbelde	16. So. nach Trinitatis
09.30 Risch mit Musikverein	10.45 Risch + Kigo	17. So. nach Trinitatis
10.45 Risch	09.30 Risch	18. So. nach Trinitatis

KONFIRMATIONSGOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten am 29. April in Buchholz und am 5./6. Mai in Emmelshausen wurden 33 Jugendliche konfirmiert. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen ihnen von Herzen Gottes Segen!

Konfirmation in Buchholz
Foto: Hanner

Konfirmation am 5. Mai in Emmelshausen
Foto: M. Peschel

Konfirmation am 6. Mai in Emmelshausen
Foto: M. Becker

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, 21. Mai 2018

In der Kath. Pfarrkirche St. Hildegard fand der Ökumenische Gottesdienst mit Sr. Dr. Lea Ackermann statt. Nach einer eindrucksvollen Dialogpredigt mit Pastor Christian Adams und Pfarrer Markus Risch stellte Sr. Lea vor, wie sie vor 33 Jahren die Frauenhilfsorganisation SOLWODI – Solidarität mit Frauen in Not - in Mombasa / Kenia gründete und vor 30 Jahren in Deutschland. Eindrucksvoll schilderte sie das Schicksal der ausgebeuteten Frauen und Kinder. Dies führte zur Gründung von SOLWODI. Heute betreibt SOLWODI 39 Beratungszentren in Kenia und ein Waisenprojekt in Ruanda. In den inzwischen 18 Beratungsstellen und 7 Schutzhäusern in Deutschland wurden in 2017 erstmalig 2.500 Frauen in Not aus 109 verschiedenen Ländern aufgenommen und begleitet. In Rheinland-Pfalz ist SOLWODI in Boppard, Koblenz, Mainz und Ludwighafen vertreten.

SOLWODI bedankt sich für die großzügige Spende der christlichen Kirchengemeinden in Emmelshausen.

Das SOLWODI Team – Boppard-Hirznach

SOLWODI
Solidarity with women in distress
Solidarität mit Frauen in Not

GUTE-NACHT-KIRCHE

Im Juli ist wegen Urlaub leider keine Gute-Nacht-Kirche.

Weiter geht es jeweils donnerstags am 30. August und am 27. September um 17.30 Uhr.

Die „Gute-Nacht-Kirche“ ist ein Mini-Gottesdienst im Spielschiff der Emmelshausener Kirche, der ca. 20 min dauert – fester Bestandteil sind eine Gute-Nacht-Geschichte, eine biblische Erzählung sowie kurze Lieder und ein Nachtgebet. Außerdem erfahren die Kinder ganz elementar, dass Gott auch in Dunkelheit und Angst immer bei ihnen ist und ihnen Kraft und Mut schenkt.

Herzliche Einladung an alle 1-6jährigen sowie ihre Eltern, Großeltern – und wer sonst noch dazu kommen möchte. Im Anschluss besteht Gelegenheit für die Kinder mit dem Spielschiff auf „große Fahrt“ zu gehen und für die Eltern zum Austausch.

Herzliche Einladung!

Markus Risch, Pfarrer

LESEECKE

Petra Hartlieb
Meine wundervolle Buchhandlung
Dumont Buchverlag 9-783832-163433

Mit dem neuen Gemeindebrief geht es schlagartig in die Sommerpause - Ferienzeit/Urlaubszeit und glücklicherweise oft auch Lesezeit.
Das Buch, das ich heute empfehlen möchte, ist mir von einem Ehepaar aus Emmelshausen netterweise ausgeliehen worden. Diese hatten in einem Gottesdienst von meiner Affinität zu Büchern und meiner ersten Berufsausbildung zur Buchhändlerin erfahren und deshalb mir dieses o.g. wundervolle Buch empfohlen.
Aber unabhängig von der Buchempfehlung zunächst eine Frage: Hatten Sie auch schon einmal den Gedanken, den Wunsch, ausgetretene Pfade zu verlassen, neue Wege zu gehen oder sich einen langersehnten Traum zu erfüllen? Sicherheiten aufgeben, alles auf den Kopf stellen, Sehnsüchten nachgeben? Lassen Sie diese Frage einmal auf sich wirken.
Vielleicht haben Sie nicht nur geträumt, sondern Ihren Traum tatsächlich in die Tat umgesetzt, wie Petra Hartlieb, die aus einer „Schnapsidee“ heraus im Urlaub ein Angebot für eine zum Verkauf stehende Buchhandlung abgibt und tatsächlich den Zuschlag erhält. Mit dem Kauf der Buchhandlung stellt sie ihr eigenes Leben und das ihrer Familie komplett auf den Kopf. Von Hamburg nach Wien mit einem pubertierenden Schulpflichtigen und einem Kindergartenkind und einem bislang gut situierten Ehemann. Eine Buchhandlung, die nicht nur „aufgemöbelt“ werden, sondern die zunächst auch ohne qualifiziertes Personal auskommen muss. Der Traum wird gelebt mit Arbeit bis zur Erschöpfung und stetem Zweifel an der Richtigkeit der Entscheidung. Aber er wird gelebt!
Das Buch liest sich wie ein Krimi. Als ich mir die Zeit für das Buch genommen habe, konnte ich es nicht mehr aus der Hand legen. Spannend, weil lebensnah und zum Anfassen wirklich. Und das nicht nur für Menschen, die wie ich das Metier „Buchhandel“ kennen.

Aber das Buch liest sich nicht nur wie ein Krimi, sondern zum Teil auch wie ein Märchen. Ständig tauchen „gute Geister“ auf, die aus finanziellen oder praktischen Miseren helfen. Freunde, die im Weihnachtsgeschäft für die Familie kochen und während Renovierung und Umbau bei sich wohnen lassen. Beim Lesen des Buches entsteht der Eindruck, dass Märchen - oder sagen wir Wunder - Wirklichkeit werden, wenn Wagnisse eingegangen werden und wenn Menschen nicht nur nehmen, sondern auch geben. Auch lässt sich erkennen, dass die Dinge im Leben - rückblickend betrachtet - sinnvoll ineinander greifen, bis schließlich alles gut ist, gut und richtig. Zumindest kann das die Autorin des Buches für sich und ihr Leben feststellen. Dabei gibt es immer gute und schlechte Phasen im Leben.
Das Buch ist nicht nur etwas für Buchhändler, es richtet sich an alle „Leseratten“. Es gibt aber vor allem auch Einblicke in das mühsame, aber auch wunderschöne Geschäft mit dem Buch. Sonst hätte es wohl niemals Buchhandlungen geben. So erzählt die Autorin von der Schwierigkeit „Büchertische“ zu organisieren, von Käufern, die um Rabatte feilschen und sich nicht bewusst sind, wie niedrig die Gewinnspanne ist.
Wenn jemand wissen will, warum es immer wieder Menschen gibt, die trotz des „bequemen“ Online-Buchhandels begeh- und erlebbare Buchhandlungen gründen und weiterführen, bereit sind, sechzig Stunden in der Woche zu arbeiten und sich trotzdem nur gerade mal eine Woche Wanderurlaub in den Bergen leisten können und jeden Monat zittern, ob das Personal, das mehr verdient hätte, als es bekommt, bezahlt werden kann, der sollte das Buch lesen. Es sind die Momente und Begegnungen, die solch einen Beruf ausmachen und ein Stück weit Berufung ist.
Und zum Schluss ein Zitat: „ … alles andere wäre langweilig, …weitermachen in Zeiten, in denen Läden wie unsereiner einmal pro Woche totgesagt werden. Weitermachen, weil nichts anderes übrig bleibt. Weil wir nichts besser können. Weil wir nichts lieber tun“. Viel Spaß beim Lesen und Stöbern in reellen (nicht virtuellen) Buchwelten.

Marina Knieling

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab

es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. **(2. Buch Mose, Kapitel 16)**

Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost

Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!

Rätselauflösung: Schuhe

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus gegen Mobbing

Jesus wendet sich Außenseitern zu, egal, was andere denken. Zachäus der Zöllner ist so einer. Geizig, hartherzig und unbeliebt. Und ausgerechnet bei ihm möchte Jesus zu Gast sein! Die anderen verstehen Jesus nicht, wo doch niemand Zachäus mag. Aber Zachäus freut sich: Er hatte bis jetzt keine Freunde. Durch Jesus entdeckt er sein gutes Herz. Mehr dazu findest du bei **Lukas 19,1–10.**

Was erzählt Emilia in ihrem Brief aus dem Urlaub?

Sonnenalphabet

Ein Spieler nach dem anderen nennt Dinge, Lebewesen oder Pflanzen, auf die die Sonne scheint: immer schön nach dem Alphabet! »Die Sonne scheint auf den Apfelbaum.« – »Die Sonne scheint auf den Ball.« Und so weiter durch das Abc.

Dein Fußball

Bastle dir einen einfachen Ball: aus Alufolie und einem alten Fahrradschlauch! Forme eine große, feste Kugel aus Alufolie. Schneide von dem Fahrradschlauch Ringe ab, die etwa

einen halben Zentimeter breit sind. Spanne die Schlauchringe kreuz und quer auf den Ball, bis er die richtige Größe hat.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 9^{00}-12^{00}	Marion Braun, Brigitte Becker Kirchstraße 8, 56281 Emmelshausen Telefon: 06747 7320 Fax: 06747 952818 E-Mail: emmelshausen@ekir.de
Pfarramt Emmelshausen Seelsorgerisch zuständig für die Stadt Emmelshausen, die Höhenstadtteile der Stadt Boppard und Nörtershausen mit Pfaffenheck.	Pfarrer Markus Risch Kirchstraße 6, 56281 Emmelshausen Telefon: 06747 326 Fax: 06747 952818 E-Mail: markus.risch@ekir.de Vikar Samuel Dörr Telefon: 0176 56780042
Pfarramt Pfalzfeld Seelsorgerisch zuständig für alle Orte der Verbandsgemeinde Emmelshausen mit Ausnahme der Stadt Emmelshausen.	Pfarrer Johannes Dübbelde Kirchweg 4, 56291 Pfalzfeld Telefon: 06746 343 Fax: 06746 8173 E-Mail: johannes.duebbelde@ekir.de
Gemeindepädagoge	Lutz Brückner-Heddrich Telefon: 0157 80377172
Küster Buchholz	Herbert Hirschenberger Telefon: 06742 806931
Küsterin Emmelshausen	Anna Sperling Telefon: 06747 4969113
Küsterin Pfalzfeld	Heike Merg Telefon: 06746 1000
Küster Badenhard	Erwin Brück Telefon: 06746 1322
Internet	evangelisch-im-vorderhunsrueck.de

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen-Pfalzfeld
Volksbank Hunsrück-Nahe eG, BIC: GENODED1KHK, IBAN: DE82 5606 1472 0000 3178 50
Redaktion: Johannes Dübbelde (verantwortlich) und das Redaktionsteam
Anschrift der Redaktion: Kirchstraße 8, 56281 Emmelshausen,
gemeindebrief@evangelisch-im-vorderhunsrueck.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 2700 Stück
Redaktionsschluss: 31.08.2018

Regelmäßige Veranstaltungen

Emmelshausen und Buchholz:

Mütterkreis
2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen
Renate Schmidt, 06747 7913

Besuchsdienstkreis Emmelshausen
nach Absprache
Gemeindehaus Emmelshausen
Hans Pälchen, 06747 952951

Krabbelgruppe Emmelshausen
dienstags, 9.15 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen
Ulrike Gottlieb, 06745 182287

Pfadfinder Stamm Vasqua
dienstags 18.00 Uhr
mittwochs 18.00 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen

Bibelkreis
dienstags vierzehntägig, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen
Marina Knieling, 06742 941339

Studienreisekreis
Treffen nach Absprache
Pfr.i.R. Hans – Dieter Brenner

Senioren-Frauennachmittag
Buchholz
1. und 3. Donnerstag, 15.00-16.30 Uhr
Evangelische Kirche Buchholz
Brigitte Hascher, 06742 4196

Besuchsdienstkreis Buchholz
nach Absprache
Markus Risch, 06747 326

Krabbelgruppe Buchholz
mittwochs 9.30 Uhr
Gemeindezentrum Buchholz
Ulrike Gottlieb, 06745 182287

Kindergottesdienst
Emmelshausen und Buchholz
sonntags parallel zum Gottesdienst,
siehe Gottesdienstplan und Amtsblatt

Ökumenisches Gebetstreffen
jeden zweiten Freitag im Monat
Treffpunkt Atempause 18.00 Uhr
Pastor Manderbach, 06747 302568
Pfarrer Risch, 06747 326
Frau Kollmar, 06747 5978897

Lektorentreff
Treffen nach Absprache
Pfr. Markus Risch

CVJM Jungenjungschar
Gemeindehaus Emmelshausen
freitags, 16.00 Uhr (9 – 13 Jahre)
Jens Hofmann, 06746 8453

Gospelchor
abwechselnd in den
evangelischen Gemeindehäusern
Emmelshausen und Kastellaun
donnerstags, 20.00 – 21.30 Uhr
Holger Nick, 06746 1606

Pfalzfeld:

Pfalzfelder Kaffeestubb'
einmal monatlich, mittwochs
Gemeindehaus Pfalzfeld
Johannes Dübbelde, 06746 343

CVJM Mädchenjungschar
freitags, 16.30 (8 – 13 Jahre)
Gemeindehaus Pfalzfeld
Heike Merg, 06746 1000

Besuchsdienstkreis Pfalzfeld-Badenhard:
einmal monatlich nach Absprache
Johannes Dübbelde, 06746 343

Frauenrunde Pfalzfeld
einmal monatlich, meist freitags nach Vereinbarung
Silke Dübbelde, 06746 343

CVJM Teenkreis
freitags, 19.00 Uhr (13-15 Jahre)
Gemeindehaus Pfalzfeld
Anna Dörr, 06742 8971660

Projektchor Pfalzfeld
Zweimal jährlich an einem Wochenende
Johannes Dübbelde, 06746 343

Krabbelgruppe Pfalzfeld

donnerstags 9.30 Uhr
Gemeindehaus Pfalzfeld
Ulrike Gottlieb, 06745 182287

Foto: © Shutterstock 741582467

EINLADUNG
KRABBELKREISE

Spielen – Austauschen – Zusammensein

Lebhaft und fröhlich geht es in den Krabbelkreisen in Buchholz, Emmelshausen und Pfalzfeld zu. Die Treffen werden mit einem Guten-Morgen-Lied eröffnet. Entsprechend der Jahreszeit folgen Lieder, Finger- und Singspiele, kleine Basteleien, sowie freies Spiel mit Spielzeugen. Aber auch für das Wohl der Eltern ist gesorgt: Bei einer Tasse Kaffee oder Tee, und manchmal auch Kuchen, wird sich über die Entwicklung der Kinder, Geschwisterliebe, Erziehungsschwierigkeiten und die schönsten Ausflugsziele ausgetauscht. Jeder darf sich einbringen. Bei sommerlichen Temperaturen trifft sich die Gruppe draußen zum Spielen oder macht auch mal einen Spaziergang.

Gemeinsames Aufräumen und ein Abschiedslied schließen den Vormittag nach etwa anderthalb Stunden ab.

Neue kleine und große Besucher sind herzlich eingeladen, sich dazu zu gesellen.

Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen-Pfalzfeld
www.evangelisch-im-vorderhunsrueck.de

Emmelshausen
Dienstags
09.15 Uhr
Ev. Gemeindehaus Emmelshausen

Boppard-Buchholz
Mittwochs
09.30 Uhr
Ev. Gemeinde-zentrum Boppard-Buchholz

Pfalzfeld
Donnerstags
09.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Pfalzfeld

Ulrike Gottlieb
(Diakonin)

06745/182287

krabbelkreise@evangelisch-im-vorderhunsrueck.de

Gestaltet durch lebensfotos.de